

# So wird Ihre Veranstaltung barrierefrei

---

**Ob Schul- oder Sportfest, Tag der offenen Tür oder Kulturtreffen.** Wenn Sie Ihre Veranstaltung wirklich inklusiv gestalten wollen, kommen Sie am Thema Barrierefreiheit nicht vorbei. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Barrierefreiheit. Schauen Sie sich die Checkliste an, vielleicht können Sie einige Punkte umsetzen. Jeder Versuch ist ein Schritt in die richtige Richtung und macht Ihre Veranstaltung ein Stück inklusiver!

**Stellen Sie sich bei der Vorbereitung Ihrer Veranstaltung folgende Fragen:**



## Räumliche Barrierefreiheit

- Kann die Veranstaltung von allen Menschen gut gefunden und erreicht werden (gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr, Parkplätze für Menschen mit Gehbehinderung, ausreichende und verständliche Beschilderung und kurze Wege vor Ort)?
- Ist der Veranstaltungsort für Menschen im Rollstuhl oder mit einer Gehbehinderung gut zugänglich (barrierefreie Toiletten, breite Türen, evtl. Türöffner)?
- Gibt es Rampen vor Treppen oder einen alternativen Eingang für Rollstuhlfahrer (Rampen sollen maximal 6 Prozent Steigung und mindestens 120 cm Breite haben)?
- Bei Veranstaltungsorten mit mehreren Etagen: Gibt es Aufzüge mit ausreichender Größe (mindestens 110 cm X 140 cm)? Die Aufzüge sollten eine akustische Ansage der Etagen haben.
- Gibt es ein taktiles Leitsystem für Menschen mit Sehbehinderung (sichtbare und tastbare Orientierungshilfen, Beleuchtung, Akustik)?
- alternativ: Stehen Personen bereit, die blinden oder sehbehinderten Menschen den Weg weisen können?
- Sind Hindernisse (zum Beispiel Glastüren, Stufen und Bodenschwellen) kontrastreich gekennzeichnet?
- Gibt es Sitzgelegenheiten an verschiedenen Stellen für Menschen, die nicht lange stehen können?
- Haben wir unterfahrbare Tische für Rollstuhlfahrer aufgestellt?

- Bei Veranstaltungen im Freien: Ist der Untergrund fest und eben genug für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Gehbehinderung? (Sandige Böden und Wiesengelände sind meist ungeeignet)
- Gibt es auf dem Veranstaltungsgelände Ruhezeiten bzw. reizarme Rückzugsräume?



### Tipps für die Umsetzung in der Praxis:

Nutzen Sie das Wissen von Menschen mit Behinderung. Fragen Sie die Menschen direkt, welche Aspekte der Barrierefreiheit für sie wichtig sind.

Haben Sie nicht den Anspruch, alles perfekt zu machen! Fangen Sie mit den Themen an, die für Ihre Zielgruppe wichtig sind.

Bieten Sie während der Veranstaltung die Unterstützung von freiwilligen Helfern an. Diese können bei Bedarf Auskunft geben und für mehr Barrierefreiheit sorgen.



### Sprachlich-kommunikative Barrierefreiheit

- Bieten wir den Teilnehmern den Kontakt zu uns auf verschiedenen Kommunikationswegen an (zum Beispiel per Telefon, E-Mail, Post, Fax, SMS oder Messenger-Dienste wie WhatsApp)?
- Sind unsere Informationen zur Veranstaltung (zum Beispiel in Einladung und Programmheft) in einfacher und verständlicher Sprache formuliert?
- Können wir die Informationen noch einfacher und für alle Menschen verständlich aufbereiten?
- Haben wir den Teilnehmern und Gästen die Informationen zur Barrierefreiheit des Veranstaltungsortes mitgeteilt?
- Informieren wir auch auf unserer Internetseite und auf Social Media zur Barrierefreiheit des Veranstaltungsortes?
- Ist ein Gebärdensprachdolmetscher für gehörlose Menschen engagiert?
- Gibt es Schriftdolmetscher für die Übersetzung von gesprochener Sprache (Vorträge, Diskussionen) in geschriebene Sprache?
- Gibt es eine Simultanübersetzung in Leichte Sprache (über Kopfhörer)?

### Für schriftliche Angebote wie Flyer, Einladungen, Internetseiten:

- Bieten wir unsere Informationen zusätzlich in Einfacher und/oder Leichter Sprache an?
- Unterstützen Bilder, Grafiken oder Piktogramme das Verstehen von Texten und Beschilderungen?
- Sind unsere Texte barrierefrei gestaltet (ausreichende Kontraste, Schriftgröße mindestens 12 Punkt, keine rot-grün Farbtöne)?
- Bieten wir Informationen auch in Brailleschrift an?



#### Tipps für die Umsetzung in der Praxis:

Fragen Sie mit Versenden der Einladung den Unterstützungsbedarf (zum Beispiel Gebärdensprachdolmetscher) der Teilnehmer an. Beachten Sie, dass Gebärdensprachdolmetscher, Schriftdolmetscher und Übersetzer für Leichte Sprache frühzeitig gebucht werden müssen (oft Monate im Voraus). Sprechen Sie mit den Dolmetschern über den Ablauf und Inhalt der Veranstaltung. So können sich diese gegebenenfalls auf Vorträge und Präsentationen vorbereiten.

Sensibilisieren Sie Moderatoren und Sprecher im Vorfeld dafür, nicht zu schnell zu sprechen und Grafiken oder Bilder bei Ihren Vorträgen zu erläutern.



#### Technische Barrierefreiheit

- Ist die Tonqualität (Mikrofone, Lautsprecher, wenige Nebengeräusche) während der Veranstaltung gut?
- Bieten wir eine Induktionsschleife für Nutzer von Hörgeräten an? (Die Technik kann bei speziellen Dienstleistern oder manchmal auch beim Veranstaltungsort gebucht werden.)
- Haben Filme und Videos, die während der Veranstaltung gezeigt werden, Untertitel für gehörlose Menschen und/oder Audiodeskription für Menschen mit Sehbehinderung?
- Brauchen wir einen zusätzlichen Computer mit Beamer und Leinwand für die Übersetzung der Schriftdolmetscher?
- Bieten wir einen digitalen Livestream der Veranstaltung an? Diese Technik ermöglicht die Teilhabe von zuhause aus. Menschen, die wenig mobil sind, profitieren davon.

- Richten wir ein Soundsystem für eine Parallelübersetzung in Leichte Sprache (über Kopfhörer) ein?

#### **Für Internetseiten:**

- Haben wir bei Fotos und Grafiken Alternativtexte hinterlegt? Diese beschreiben, was auf dem Foto/der Grafik zu sehen ist und können von Menschen mit Sehbehinderungen per Screenreader gelesen werden.
- Ist die Schriftgröße individuell einstellbar?



#### **Tipps für die Umsetzung in der Praxis:**

Technische Barrierefreiheit ist manchmal mit hohen Kosten und Fachwissen verbunden. Nicht jeder Veranstalter kann sich beispielsweise die Installation von Induktionsschleifen leisten. Fangen Sie dort an, wo Sie die Ausstattung am einfachsten besorgen können.

Untertitel und Audiodeskription für Videos können Sie relativ leicht selbst erstellen. Einen barrierefreien Videoplayer können Sie kostenlos auf den Internetseiten der Aktion Mensch unter [www.aktion-mensch.de/barrierefreier-videoplayer](http://www.aktion-mensch.de/barrierefreier-videoplayer) herunterladen. Dort finden Sie auch eine Anleitung zur Umsetzung von barrierefreien Videos.

#### **Platz für eigene Notizen**

---

---

---

---

---

---

---

---